

Präambel

Der Zusammenschluss von über 500 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Verbundbibliotheken gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken des gemeinsamen Verbundes können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in diesen Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Verbundbibliotheken und weiteren externen Partnern auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personaleinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung genannt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV 2016 sind das Verwaltungsabkommen, die strategische Planung des 2016 - 2020 sowie das Standardleistungsverzeichnis.

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2017

Bibliothekarische Dienste

Ziel: Internationalisierung des Regelwerks (Verbesserung des Datenaustauschs, Orientierung an digitalen Medien)

Maßnahme:

- Anpassung der „Altdaten“ an RDA koordiniert durch die Themengruppe Implementierung des Standardisierungsausschusses Mehrfährig

Ziel: Vereinheitlichung der Katalogisierungs- und Anwendungsrichtlinien von GBV und BSZ

Maßnahmen:

- Überarbeitung der Katalogisierungsrichtlinie
- Gremienintegration:
Zwei gemeinsame Workshops der UAG Katalogisierung und der Katalog AG des BSZ unter Beteiligung der FAG EI 03.2017 und 10.2017

Ziel: Zusammenführung der Verbunddatenbanken von GBV und BSZ

Maßnahme:

- Formatbereinigungen und Dublettenzusammenführungen Abschluss 12.2017

Ziel: Verfügbarkeit der Verbunddatenbanken von GBV/BSZ und hbz für Alma-Bibliotheken

Maßnahme:

- Laden von GBV-Daten in die CBDZ ab 2. Q. 2017

Ziel: Durchgehende sachliche Erschließung des GVK (und OLC)

Maßnahmen:

- Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit der FAG EI als Teil des DFG-Projektes Coli-Conc ab 1. Q. 2017
- Verknüpfung RVK-Normdaten mit Titeln 1. Q. 2017
- Ergänzung DDC-RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten ab 2. Q. 2017
- Dekomposition vorhandener synthetischer DDC-Notationen ab 2. Q. 2017
- Synchronisation der Sacherschließung zwischen Print und E-Book Teil des Projektes „Gemeinsamer E-Book-Pool mit dem BSZ“ ab 1. Q.2017

Discovery Systeme

Ziel: Verfügbarkeit einer Discovery-Lösung durch die VZG

Maßnahmen:

- Verbesserung des zentralen Discovery-Index (GBV-Zentral):
 - Upgrade Solr Version 5.x auf Version 6.x ab 2. Q. 2017
 - Kooperative Integration neuer Datenquellen in Zusammenarbeit mit der AG Discovery (z.B. WTI, CrossRef, u.w.) ganzjährig
- Neue Dienstleistungen für Bibliotheken:
 - Hosting von lokalen SolrCloud-Anwendungen ganzjährig
- GBV-Discovery: Ablösung der VuFind-Installation Nationallizenzen (<http://finden.nationallizenzen.de>) durch Lukida ab 3. Q. 2017

Digitale Bibliothek

Ziel: Ausbau der Infrastruktur für digitale Inhalte

Maßnahmen:

- Weiterentwicklung VZG Reposis (Unterstützung von Digitalisierungsprojekten):
 - Anbindung OA-Statistik ab 1. Q. 2017
 - Bereitstellung für neue Bibliotheken ganzjährig
- Langzeitarchivierung: Implementierung von Pilotprojekten in Kooperation mit TIB Hannover ganzjährig

- Beratung und Entwicklung von Digitalisierungsworkflows
 - Weiterentwicklung Digishelf und Bereitstellung für neue Bibliotheken in Kooperation mit BSZ ganzjährig
 - Bereitstellung eines Kartenportals in Kooperation mit der SUB Göttingen, GWLB Hannover, UB Halle, ggf. weitere (gefördert durch das MWK Hannover) ganzjährig

Lokale Bibliothekssysteme

Ziel: Migration aller Bibliotheken auf LBS4

Maßnahme:

- Migration der Bibliotheken gemäß gemeinsamer Planungsabsprachen bis 4. Q. 2017

Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

Maßnahmen:

- Verlagerung der lokalen Katalogisierung in das CBS ganzjährig
- Migration von Oracle Solaris auf Linux ab 2. Q. 2017
- Vorbereitung und Einführung der unicodefähigen LBS4-Version (nach der Migration von Sun Solaris auf Linux) abhängig von OCLC

Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank

Maßnahme:

- Abgleich (Consistency Check) und ggf. Resynchronisation pro Bibliothek, mehrjähriges Projekt, Start nach der Zusammenführung der Datenbanken von GBV und BSZ ab 4. Q. 2017

Ziel: Konzept für die Weiterentwicklung des LBS

Maßnahmen:

- Entwicklung eines ERM-Konzeptes für GBV-Bibliotheken (Workshop mit der AG ERM Anfang März 2017) ab 1. Q. 2017
- Mitarbeit bei der Entwicklung eines Bibliotheksmanagementsystems auf der neuen FOLIO-Plattform ab 1. Q. 2017

Anwendungsbetreuung - Fernleihe und Lieferdienste

Ziel: Optimierung der Fernleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken

Maßnahmen:

- SIP2 zur Verbuchung von Fernleihguthaben im CBS (Einzahlung über Kassenautomaten) ab 1. Q. 2017
- Automatische Erzeugung von temporären Nachweisen für die nehmende Fernleihe im CBS und LBS ab 3. Q. 2017
- Verfügbarkeit einer zentral gepflegten Lösung für den Leih Scheindruck ab 4. Q. 2017

Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien

Maßnahmen:

- Endbenutzerfernleihe für Kopien aus E-Journals (Pilotbetrieb) ab 2. Q. 2017
- Konzept und Pilotimplementierung Fernleihe für E-Books ab 3. Q. 2017

DFG-Projekte und Projektbeteiligungen

- LAS:eR Electronic Resource Management – das Management digitaler Publikationen ganzjährig
- Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung (KfL) elektronischer Ressourcen im Kontext der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft ganzjährig
- coli conc: Konkordanztools für Klassifikationssysteme ganzjährig
- *metrics – MEasuring The Reliability and perception of Indicators for interactions with sCientific products ganzjährig